

Die Alpen in 3 Bänden

Ein außergewöhnliches Nachschlagewerk für Alpentouren

Die schönsten Kletterrouten in den Alpen verteilt auf drei fette Bände: ein außergewöhnliches alpines Nachschlagewerk mit top-aktuellen Routenbeschreibungen. Herausgegeben von Kletterern für Kletterer.

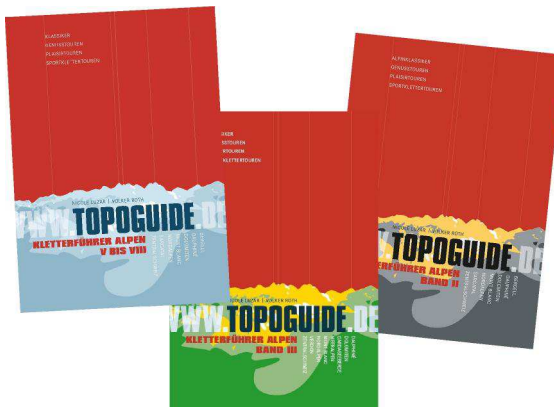
Eine clevere Investition zu einem fairen Preis

Wo früher für jedes einzelne Gebiet ein eigener Führer gekauft werden musste, und zwischen 60 und 80 Prozent der Routen daraus sowieso nie wiederholt werden, könnt Ihr jetzt aus drei Bänden die schönsten Mehrseillängentouren in den Alpen auswählen. Ohne auch nur annähernd Bedenken haben zu müssen, dass irgendwo ein „Haken an der Sache“ lauert. Von uns bekommt Ihr vor(!) Tourenantritt alle nötigen Informationen und Fakten, damit es zu keinen negativen Überraschungen kommt. In den beschriebenen Gebieten verpasst Ihr dabei kaum eine „Toptour“. Jede Tour daraus ist es wert, geklettert zu werden!

Warum also für die Holzklasse zahlen, wenn man zum annähernd gleichen Preis „first class“ haben kann?

Eine unabhängige Meinung

An solche Informationen kommt man allerdings nur mit einer persönlichen Recherche vor Ort. Und genau hier liegt unser größter Vorteil: Wir leben leidenschaftlich für unseren Sport, wir lieben die Alpen und genießen diese Momente in vollen Zügen. Wir sind nicht auf Werbekostenzuschüsse und Sponsorengelder angewiesen. Und wir haben nur ganz wenige „Erstbegeherfreunde“, für die wir eine Route „schönreden“ müssten. Über 15 Jahre waren wir „inkognito“ unterwegs. Keine Bahnfahrt, keine Hüttenübernachtung, nicht einen einzigen Freund oder Kletterschuh haben wir umsonst bekommen! Nur so konnten wir immer eine unabhängige Meinung publizieren und unsere Unabhängigkeit wahren. Darauf sind wir mächtig stolz!



Stolz, Arroganz oder doch Bescheidenheit?

Manches mag etwas überheblich, ja vielleicht sogar arrogant klingen. Allerdings bin ich der Meinung: Wer etwas geleistet hat, kann a.) den Mund aufmachen und b.) stolz darauf sein! Stolz darauf, andere Wege gegangen zu sein und etwas verändert zu haben. Etwas in Gang gebracht zu haben. Trotz alledem sind wir immer bescheiden geblieben. Wir protzen nicht mit unseren Erstbegehungen (von denen es mittlerweile eine stattliche Anzahl nicht nur in Sportklettergebieten gibt). Jedoch finden wir es keineswegs nötig, alles zu veröffentlichen, nur weil es von uns ist, für die Allgemeinheit jedoch nie eine Bedeutung haben wird.

Unsere Schwächen und Gegner

Und genau hier liegen die Ursachen für unsere Schwächen: Für die Medien sind wir somit unattraktiv, für die Erstbegeher „Widersacher“, weil wir uns ein anderes Urteil als ihre Freunde erlauben. Und für die Führerbranche das „enfant terrible“, auf das sie reagieren müssen. Ob sie wollen oder nicht!

Nicht den Hauch einer Unterstützung haben wir bekommen. Ganz im Gegenteil: Es wurden uns immer wieder Knüppel zwischen die Beine geworfen!

Auch der größte deutsche Verein verweigert kategorisch seine Unterstützung. Dabei wären unsere detaillierten Führerinformationen eine größere Hilfe für seine Mitglieder, die unser Konzept noch nicht kennen, als ein geldwerter Vorteil für uns, wie mancher vielleicht glauben könnte. Im Gegenzug dazu erscheinen im Vereinsmagazin in aller Regelmäßigkeit ausführliche Artikel über unsere vermeintlichen Wettbewerber und Freunde der Redaktion. Redaktionelle Werbung zum günstigen Tarif nennt man das dann wohl.

Viele wollten uns ausnutzen und von unserer Arbeit finanziell profitieren. Nachdem wir dies von Anfang an so nicht akzeptierten, haben sie uns gebrandmarkt, versucht, uns auszubremsen oder totzuschweigen. Es ist ihnen nicht gelungen und schlussendlich haben sie sich damit selbst vielleicht viel mehr geschadet. Mittlerweile sind unsere Führer beliebt und geschätzt. Nicht wenige haben nach 10 Jahren nun endlich die feinen Unterschiede und den Zusatznutzen

erkannt. Zusatzinformationen, mit denen so mancher Klettertag reibungsloser läuft.

Der Stoff, aus dem die Träume sind

Schlussendlich haben wir das geschaffen, was Ihr in Händen haltet: tolle Bücher zum Schmökern, ein Stoff aus dem die Träume sind, für Routen, die ihresgleichen in den Alpen suchen und noch Generationen nach uns begeistern und in ihren Bann ziehen werden.

Was bleibt uns noch?

Erst einmal viele Erinnerungen an tolle Erlebnisse in den schönsten Bergen der Welt. Die Gewissheit, kaum etwas ausgelassen oder verpasst zu haben. Und der Wunsch, noch einige schöne Routen in unserem Kletterlebensabend unternehmen zu dürfen.

Wir haben uns die Freiheit erobert, von der viele träumen.

Wie sagte schon der größte Bergsteiger aller Zeiten (kurz: GRÖBAZ):

„Die Freiheit aufzubrechen, wohin ich will“

Wie wahr!

Betzenstein, im Frühling 2015
Volker Roth

Eine ungekürzte und unzensurierte Vervielfältigung ist auch ohne unsere schriftliche Zustimmung erlaubt und erwünscht.